

Monatskommentar Juni 2021 // PatriarchSelect ETF Trend 200

Seit Monaten klettern die populären Aktienindizes DAX, Dow Jones und S&P500 von Hoch zu Hoch. Angetrieben wird die gigantische Börsenrallye von der anhaltend expansiven Geldpolitik der Notenbanken sowie den Ankündigungen einer Vielzahl fiskalpolitischer Konjunkturprogramme zur weiteren Belebung der Wirtschaft. Während die Leitzinsen in Europa und in den USA auf dem Nullzinsniveau verharren, droht die ansteigende Inflation aus dem Ruder zu laufen. Kritiker mahnen bereits, dass sich das Lohn-Preis-Gefüge zu einer unkontrollierbaren Spirale entwickeln könnte. Die Covid19-Infektionszahlen hingegen haben sich zuletzt deutlich reduziert, was hierzulande zu den lang ersehnten Lockerungen im öffentlichen Leben geführt hat. In Deutschland ist inzwischen die Hälfte der Bevölkerung mindestens einmal geimpft und gut ein Drittel haben mittlerweile den vollständigen Impfschutz erhalten.

Das Portfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend200 blieb im Juni unverändert investiert. Zuletzt wurde die Aktienfondsquote Ende November 2020 antizyklisch um ein Viertel reduziert, da sich das aus Aktien-ETFs bestehende ETF-Basisportfolio aufgrund der starken Kurssteigerungen erheblich von seiner langfristigen Durchschnittslinie entfernt hatte, was auf eine Übertreibung hindeutete. Doch erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios wieder um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale für sämtliche Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das ETF-Basisportfolio besteht derzeit aus neun Aktien-ETFs, über die neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert wird. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.